

Kreiskrankenhaus Bergstraße

eine Einrichtung des
Universitätsklinikums Heidelberg

Fachkräfte für Krankenhäuser

Prüfung geschafft, jetzt geht es mit Verantwortung in die Teams auf Station

ZWEIUNDZWANZIG ABSOLVENTEN DER GESUNDHEITSAKADEMIE BERGSTRASSE STARTEN ALS EXAMINIERTER GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGER IN DAS BERUFSLEBEN

KREIS BERGSTRASSE | September 2016 | Festlicher Anlass, feierliche Stunde: Zweiundzwanzig Absolventen der Gesundheitsakademie Bergstraße sind in diesen Tagen ins Berufsleben als examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger gestartet. Ihre dreijährige Ausbildung haben sie mit Erfolg abgeschlossen, nun konnten sie die Zeugnisse entgegennehmen. In den Räumen der Karl-Kübel-Schule in Bensheim wurde im Beisein von Familienangehörigen, Freunden, Kollegen und Lehrkräften der Gesundheitsakademie die Leistung der jungen Frauen und Männer gewürdigt. Vertreter der Akademie, des Kreiskrankenhauses Bergstraße und der Vitos-Klinik, beide Heppheimer Häuser sind ebenso wie das Heilig-Geist-Hospital Bensheim Träger der Gesundheitsakademie, betonten die besonderen Anforderungen an Pflegekräfte in Gegenwart und Zukunft sowie die große Verantwortung, die sie als Fachpersonal tragen.

Wer das Examen geschafft hat, das wurde bei der Feier deutlich, kann stolz auf das Erreichte sein. Der Weg dorthin hat den Schülern im Unterricht viel abverlangt. Das Lernpensum ist immens. Pflegerisches und medizinisches Wissen, Aspekte des Qualitätsmanagements aber auch rechtliche Aspekte im Umgang mit Patienten sind Teil der Grundlage, um bestehen zu können. Der Beruf, das war mehrfach Thema der Laudatoren, fordert Teamgeist und Verantwortungsbewusstsein. Gefragt ist neben der Verantwortung für die Patienten Verantwortung für Kollegen und die eigene Person.

Auf dem Weg zum Examen habend die Absolventen eine Fülle von Fachwissen in den theoretischen Einheiten in den Unterrichtsräumen der Gesundheitsakademie mitbekommen und unter An-

leitung erfahrener Pflegekräfte umfassende Praxiserfahrung in den zugehörigen Krankenhäusern gesammelt. Zugleich ist die Persönlichkeit eines jeden gereift und ein solider Grundstein für den Weg in einen Beruf gelegt worden, der von Außenstehenden nicht selten unterschätzt wird. Auch das Klang bei der Feier an. Die Anforderungen an Pflegekräfte sind immens. Pflegerische und soziale Kompetenz sind in die tägliche Arbeit mit den Patienten einzubringen. Zugleich bietet das Gesundheitswesen in seiner großen Bandbreite jedem dort Tätigen interessante Möglichkeiten der Weiterentwicklung. Weiterbildung und Studium sind für die jungen Pflegekräfte in den kommenden Jahren denkbar, Optionen der fachlichen Spezialisierung in Krankenhäusern und auch außerhalb tun sich auf.

Mit der Gesundheitsakademie Bergstraße hat die Region eine Krankenpflegeschule, die sich in ihrer Entwicklung dem veränderten Gesundheitswesen und den Anforderungen an die jungen Generationen von Pflegekräfte angepasst hat. In Summe 2.100 Unterrichtsstunden auf dem Weg zu den Prüfungen absolvierten die Schüler der Klasse 13.2. Und dabei ging es nicht nur darum, umfassende fachliche Kompetenz zu erlangen, sondern auch als Jahrgang zusammenzufinden. Die Schüler haben es geschafft, und vor dem Schritt in den Arbeitsalltag als examinierte Pflegekräfte konnten sie nun erst einmal feiern.

Die Laudatoren: Gewürdigt wurde die Leistung der Absolventen seitens der Gesundheitsakademie von Schulleiterin Gudrun Statz und Kursleiter Franz Beiwinkel. Für die Vitos-Klinik beglückwünschten der Geschäftsführer und kaufmännische Direktor Siegfried Hüttenberg sowie Pflegedirektorin Sabine Schiel die Schüler zum bestandenen Examen, vom Kreiskrankenhaus Bergstraße sprachen Pflegedienstleiterin Christine Faschingbauer, die Referentin der Geschäftsführung Miriam Blumenstock sowie der Leitende Ärztliche Direktor und Ärztliche Geschäftsführer PD Dr. Wolfgang Auch-Schwelk. Von den Schülern erging ein herzlicher Dank an die Lehrenden, die sie durch die Jahre begleitet haben, die fachliches vermittelt und menschliche Reifen gefördert haben.

Begrüßt wurden die Gäste in der Karl-Kübel-Schule von Schulleiterin Ulrike Rüger. Der Nachmittag war zugleich Vorbote für Komendes, in wenigen Monaten zieht die Gesundheitsakademie von ihrem jetzigen Standort in Heppenheim um in neue Räume, die derzeit auf dem Campus der Kübel-Schule entstehen.

Text: Thomas J. Zelinger